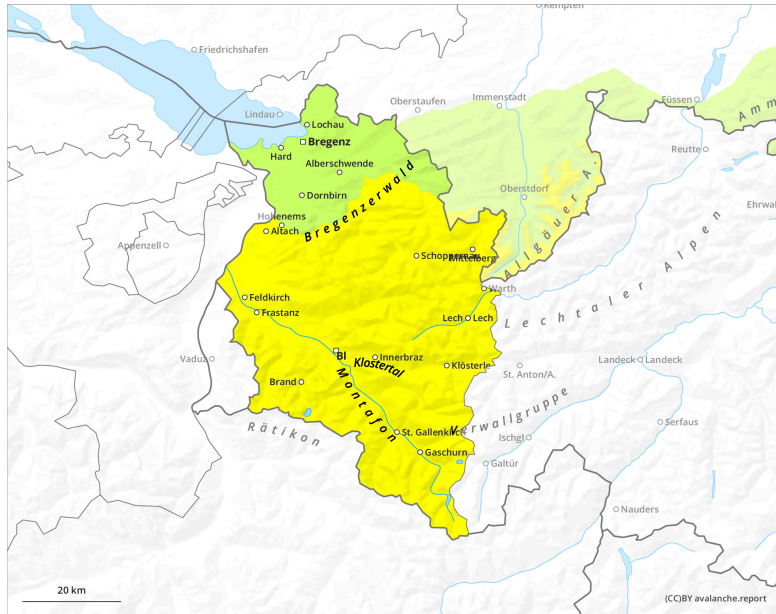
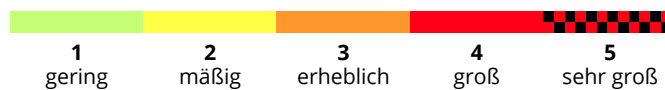
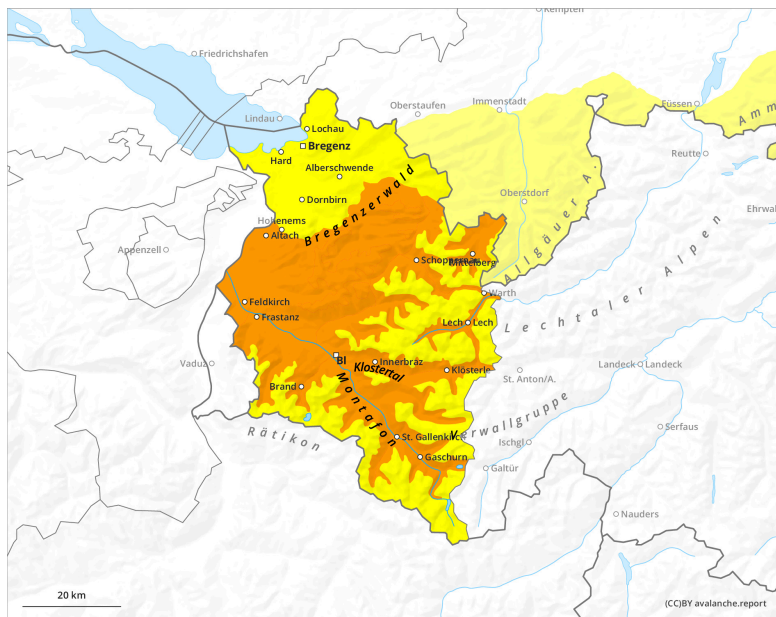


Tageszeitlicher Anstieg der Lawinengefahr

früher

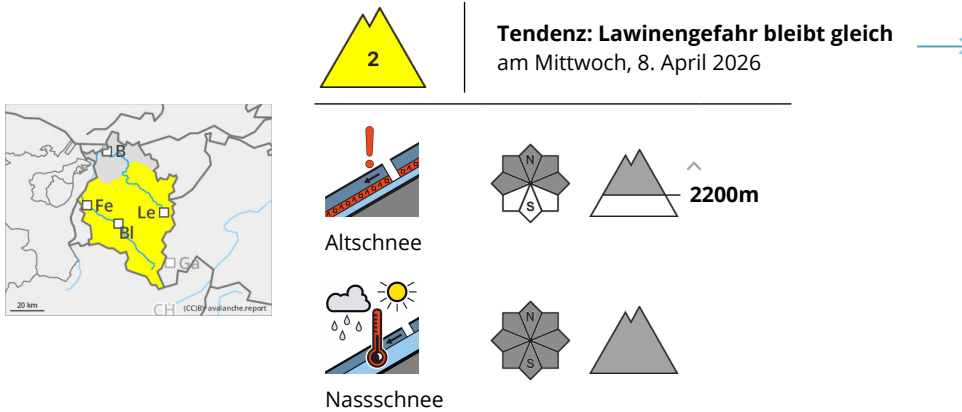


später

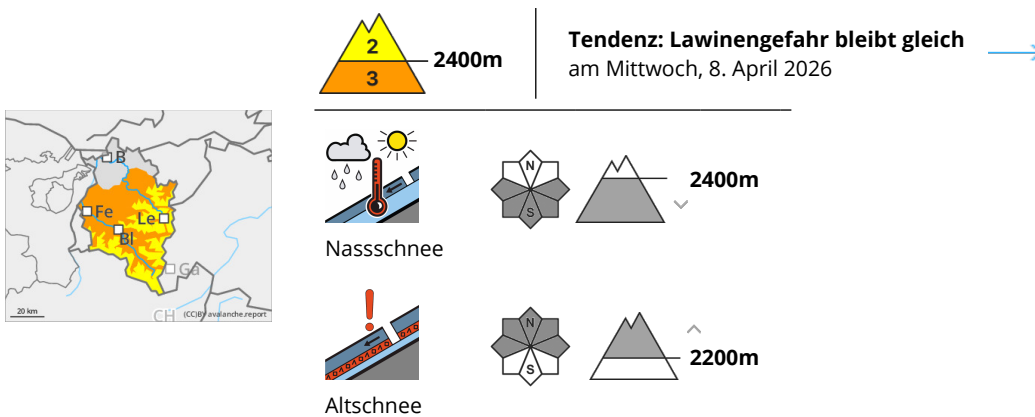


Gefahrenstufe 3 - Erheblich

früher



später



Tageszeitlicher Anstieg der Lawinengefahr - Oberflächennahe Schwachschichten können stellenweise durch Wintersportler ausgelöst werden

Die Lawinengefahr steigt im Tagesverlauf an, obwohl die Schwächung der Schneedecke durch fehlende Abstrahlung, lokale Regenschauer und Erwärmung der letzten Tage auch noch vormittags besteht. In sehr steilem sonnenexponierten Gelände nimmt die Auslösebereitschaft von feuchten und nassen Lawinen zu. Sie bleiben meist mittelgroß. An schneereicheren, steilen Grashängen sind Gleitschneelawinen möglich. Bereiche unter Gleitschneerissen sollten gemieden werden.

Zudem können Wintersportler stellenweise Lawinen in oberflächennahen Schwachschichten hochgelegener Schattenhänge auslösen. Gefahrenstellen sind kaum zu erkennen und nehmen mit der tageszeitlichen Erwärmung leicht zu.

Wenn oberflächennahe Lawinen auf tiefer liegende Schichten durchreißen können sie vereinzelt groß werden.

Schneedecke

Der Umwandlungsprozess vom Neuschnee der letzten Woche zu Firn ist je nach Höhenlage und Exposition noch nicht ganz abgeschlossen. Nächtliche Abstrahlung führt zu Wiedergefrieren der Schneeoberfläche und bildet einen teils noch nicht ganz kräftigen Schmelzharschdeckel aus, der im Tagesverlauf aufweicht. Im hochgelegenen, schattseitigen Steilgelände befinden sich ungünstige Zwischenschichten im obersten Meter der Schneedecke, die stellenweise gestört werden können. Ein mächtiger Mittelteil aus kompakten Schichten überdeckt eine Basis aus Tiefenreif und kantigen Kristallen.

Wetter

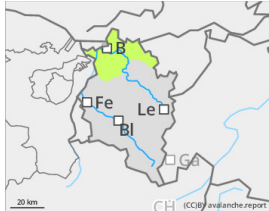
Nach einer locker bewölkten Nacht herrscht strahlender Sonnenschein, es sind keine nennenswerten Wolken zu sehen. Bei nur mäßigen Windverhältnissen ist es zudem ausgesprochen mild für diese Jahreszeit, die Frostgrenze liegt mittags knapp über 3000 m. Temperatur in 2000 m bis 9 Grad, in 3000 m um +1 Grad.

Tendenz

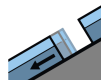
Es pendelt sich in den kommenden Tagen ein tageszeitlicher Rhythmus ein.

Gefahrenstufe 2 - Mäßig

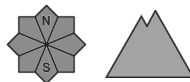
früher



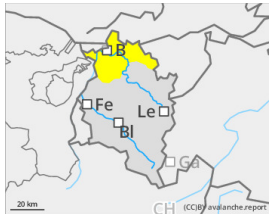
Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Mittwoch, 8. April 2026



Gleitschnee



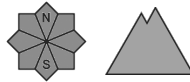
später



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Mittwoch, 8. April 2026



Nassschnee



Nasse Lawinen sind die Hauptgefahr

Die Lawinengefahr ist morgens gering und steigt im Tagesverlauf auf mäßig an. An noch nicht entladenen, schneereicheren Steilhängen mit glattem Untergrund können sich in allen Expositionen zu jeder Tageszeit Gleitschneelawinen lösen. Bereiche unter Gleitschneerissen sollten gemieden werden. Mit tageszeitlicher Erwärmung und Sonneneinstrahlung können sich vor allem in extrem steilem Gelände nasse Lockerschneelawinen von selbst lösen. Lawinen können mittlere Größe erreichen und exponierte Wanderwege treffen.

Schneedecke

Die Schneedecke wurde in den vergangenen Tagen durch fehlende Abstrahlung, lokale Regenschauer und Erwärmung geschwächt. Sie ist weitgehend durchnässt.

Wetter

Nach einer locker bewölkten Nacht herrscht strahlender Sonnenschein, es sind keine nennenswerten Wolken zu sehen. Bei nur mäßigen Windverhältnissen ist es zudem ausgesprochen mild für diese Jahreszeit, die Frostgrenze liegt mittags knapp über 3000 m. Temperatur in 2000 m bis 9 Grad, in 3000 m um +1 Grad.

Tendenz

Es pendelt sich in den kommenden Tagen ein tageszeitlicher Rhythmus ein.